

Religionsgeschichte als Transformationsgeschichte, oder: Wie schreibt man eine Geschichte der Religion(en)?

Universität Fribourg, 24. bis 25. Mai 2024



Freitag, 24. Mai 2024

Vormittag: Raum 3023

- 9h Einführung
Helmut Zander (Fribourg, Vergleichende Religionswissenschaft und interreligiöser Dialog): Was geschieht (gerade) mit der Religion?
- 10h Markus Lau (Chur, Exegese des Neuen Testaments): Erzwungene Transformation? – oder: Als «Jüdisch-Leben» teurer wurde. Exegetische Beobachtungen im Geviert von Tempelsteuer und fiscus Judaicus
10h45-11h15 Diskussion

11h15 Pause

- 11h30 Frank Rexroth (Göttingen, Mittlere und neuere Geschichte): Ob die Entstehung der Universitäten der Wissenschaft wohl gut tat? Überlegungen zur Wirkungsgeschichte einer Organisationsform im Spannungsfeld von Wissen und Glauben
11h50-12h20 Diskussion

12h20-14h Mittagspause

Nachmittag. Raum: MIS 10 1.16

- 14h00 Esther-Maria Guggenmos (Lund, History of Religions and Religious Behavioural Science): Von der Emotion zur Emodyty – Eventisierung und Kapitalisierung von Emotionen im chinesischen Gegenwartsbuddhismus
14h30-15h Diskussion

15h-15h30 Pause

15h30 Maren Freudenberg (Bochum, Religionswissenschaft/Religionsökonomie): Das neupfingstlerische Wohlstandsevangelium und die Vermarktlichung von Religion: Die Immanentisierung des Heils
16h-16h30 Diskussion

16h30-16h45 Pause

16h45 Helmut Zander (Fribourg, Vergleichende Religionswissenschaft und interreligiöser Dialog): Kontraktualismus und Religionspolitik. Die Krise von „Ewigkeitsklauseln“ – und Naturrecht und göttlichem Recht – in demokratischen Verfassungen durch die Überführung von idealistischen Festlegungen in verhandelbare Optionen
17h-17h30 Diskussion

18h Öffentlicher Vortrag
Detlef Pollack (Münster, Religionssoziologie): Säkularisierung und ihre Gegenbewegungen (Desäkularisierung, Verkirchlichung, Resakralisierung, Entdifferenzierung)
18h30-19h Diskussion

19h30 gemeinsames Abendessen (Fondue)

Samstag, 25. Mai

Raum: MIS 10 3.16

9h00 Anne Koch (Freiburg i. Br., Religionswissenschaft): Der epistemische Zugewinn des Körpers in der Religionsgeschichte der letzten Jahrzehnte: Transformationen durch neue Erweissituation, ästhetisch gewandelte Medialität und somatisch-soziale (Un)Verbindlichkeit am Beispiel von Körper- und Tanzpraktiken
9h30-10h Diskussion

10h-10h15 Pause

10h15 Jens Schlieter (Bern, Systematische Religionswissenschaft): Die ewige Wiederkehr des Bösen: Verschwörungstheorien als Transformationsgeschichte
10h45-11h15 Diskussion

11h15-11h30 Pause

11h30 Plenardebatte
Transformation der Wissenschaftskommunikation – wie präsentiert man (unsere) Ergebnisse unter den Bedingungen sozialer Netzwerke?

12h Mittagessen